

17.4.2024| Halberstadt

Konzepte und Ideen einer nachhaltigen Wirtschaftsförderung

—

Hans Haake

Projekte:

- **Wirtschaftsförderung 4.0 (Stadt Osnabrück)**
- **Rollout Wirtschaftsförderung 4.0 (Witten, Witzenhausen, Wuppertal)**



Prämissen:

- **Starkes Nachhaltigkeitsverständnis**
- **kritische Wirtschaftsforschung**
- **transdisziplinäre und transformative Wissenschaft**

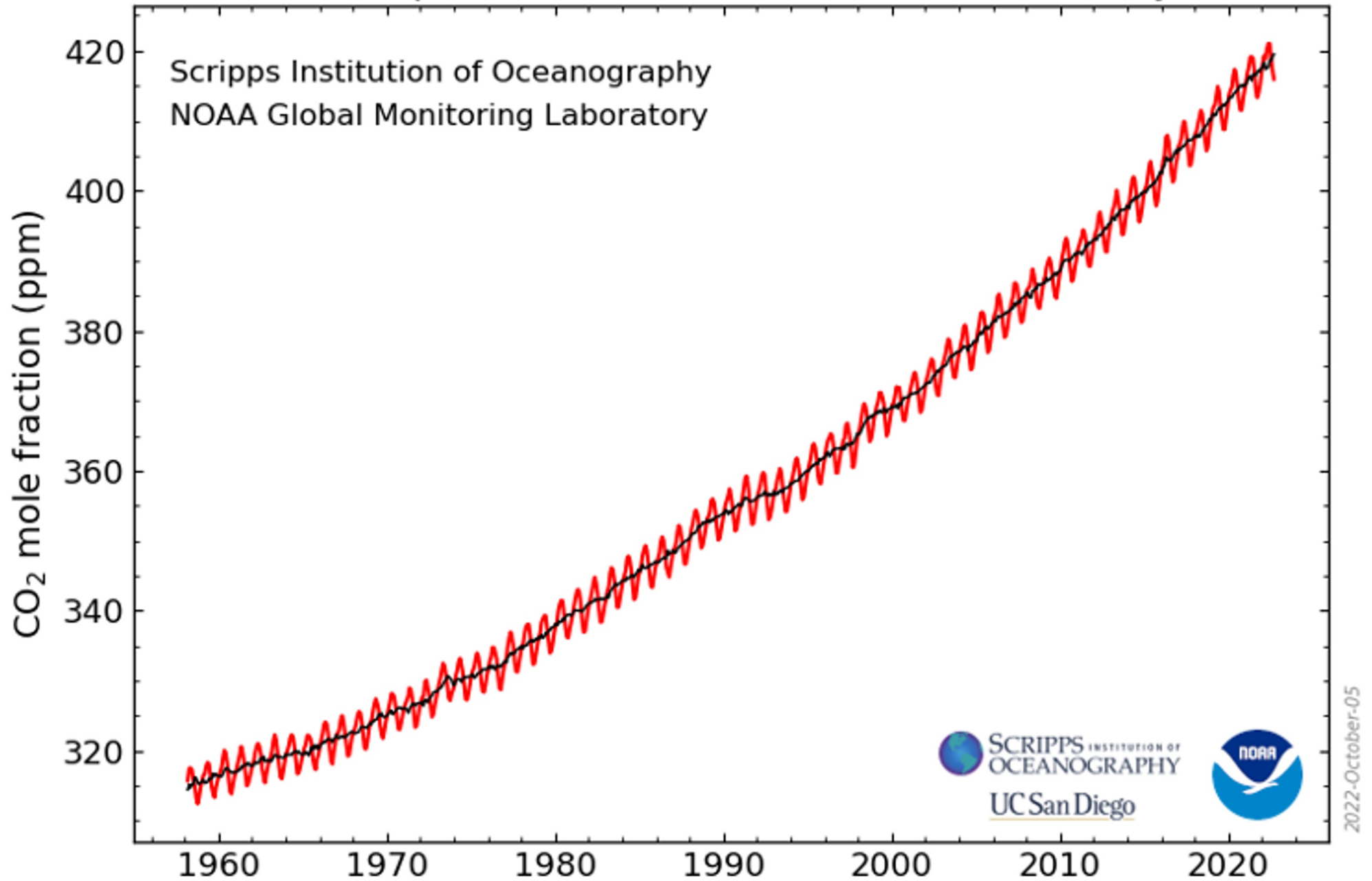
Es reicht noch lange nicht, die Anforderungen sind hoch!

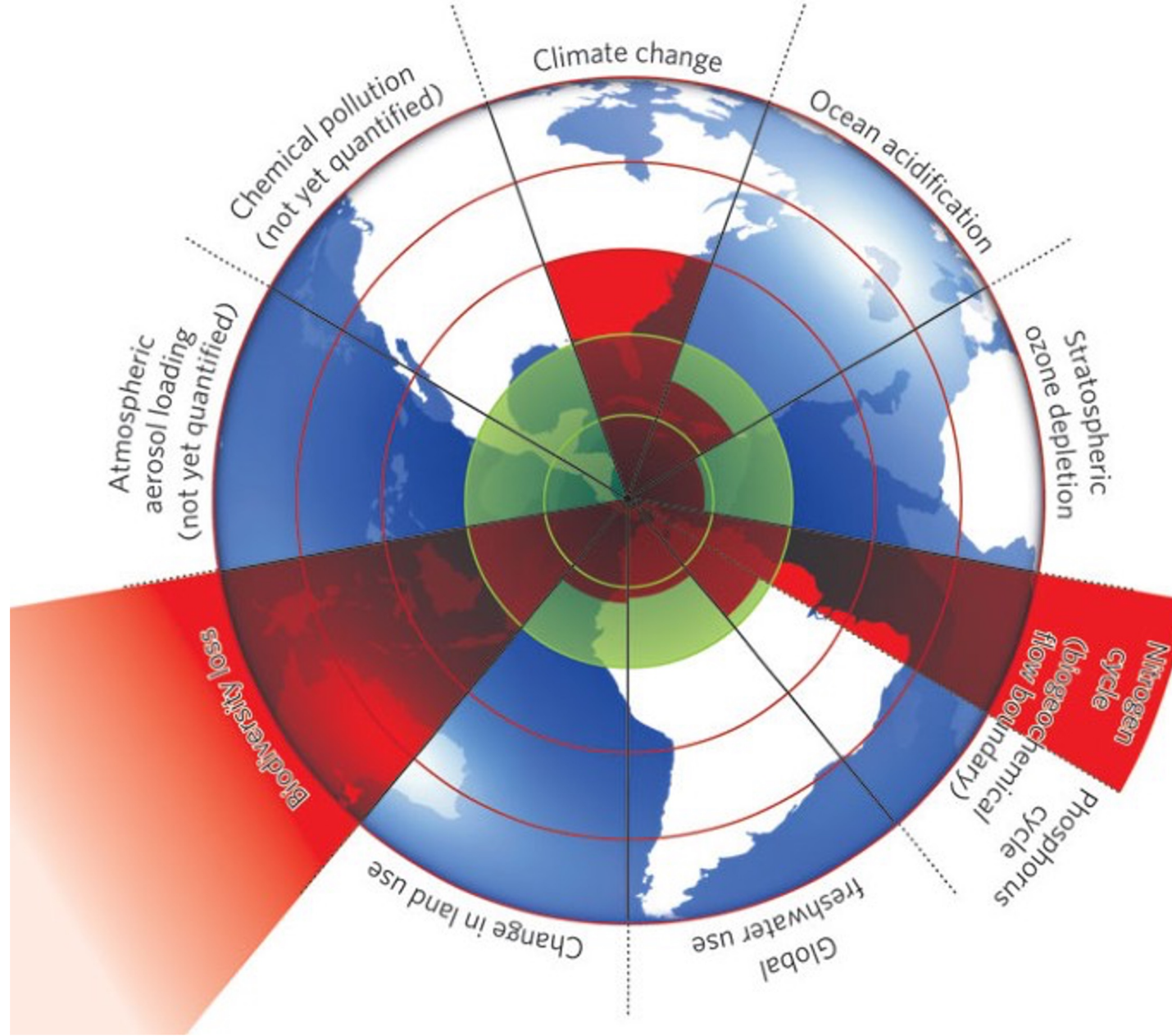
Es gibt Dilemmata, aber auch Umgänge damit!

Wirtschaftsförderung hat mehr Möglichkeiten als viele andere Akteure!

Anforderungen

Atmospheric CO₂ at Mauna Loa Observatory





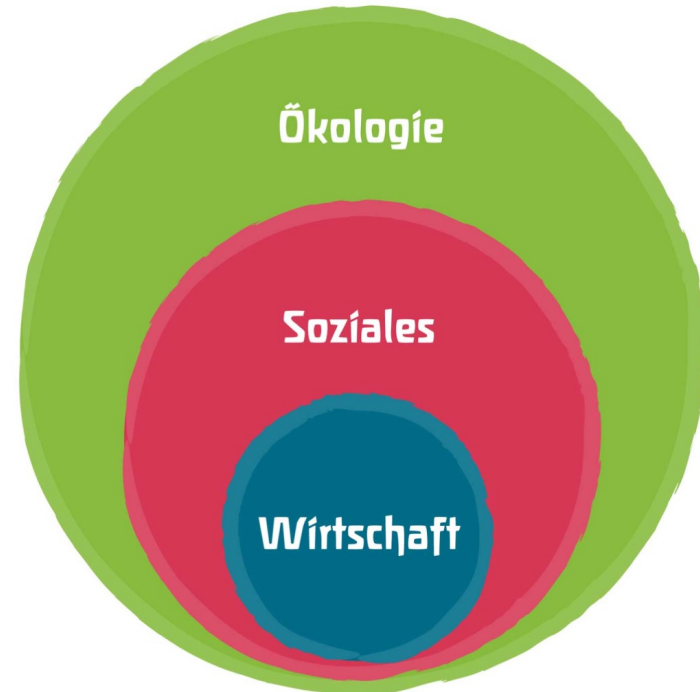
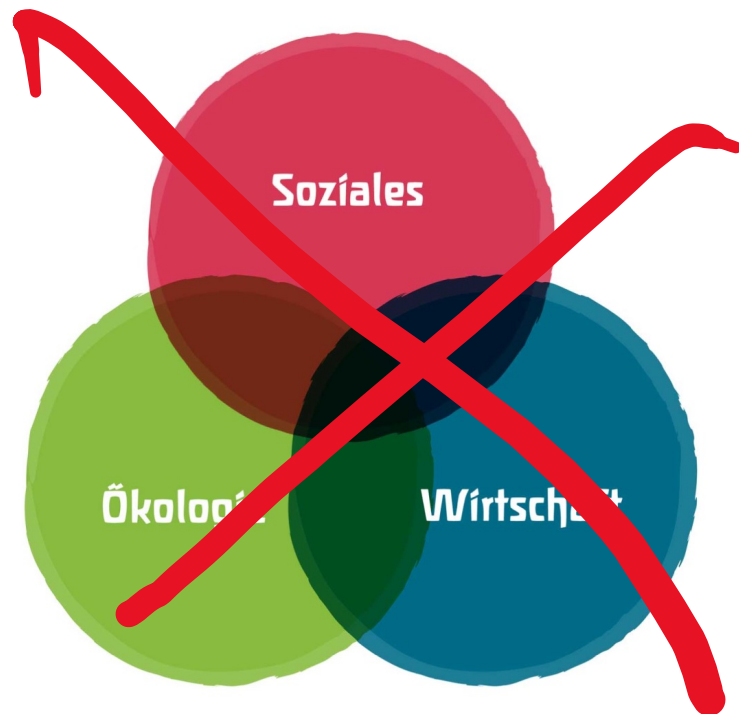
„Wir dachten, es geht immerhin um das Überleben unserer Zivilisation, die Menschheit kann gar nicht so verbohrt und gleichgültig sein, dass sie hier nicht entschlossen gegensteuert. Dass man zum kollektiven Selbstmord aus Bequemlichkeit bereit ist, ging über unsere Vorstellungskraft.“

„Aus meinem Wissen über geschichtliche und geopolitische Zusammenhänge schließe ich, dass die Wahrscheinlichkeit größer ist, dass wir scheitern werden. Aber das hält mich keine Minute des Tages davon ab, für die kleinere Chance der Rettung zu kämpfen.“



Anforderungen II: Konzepte

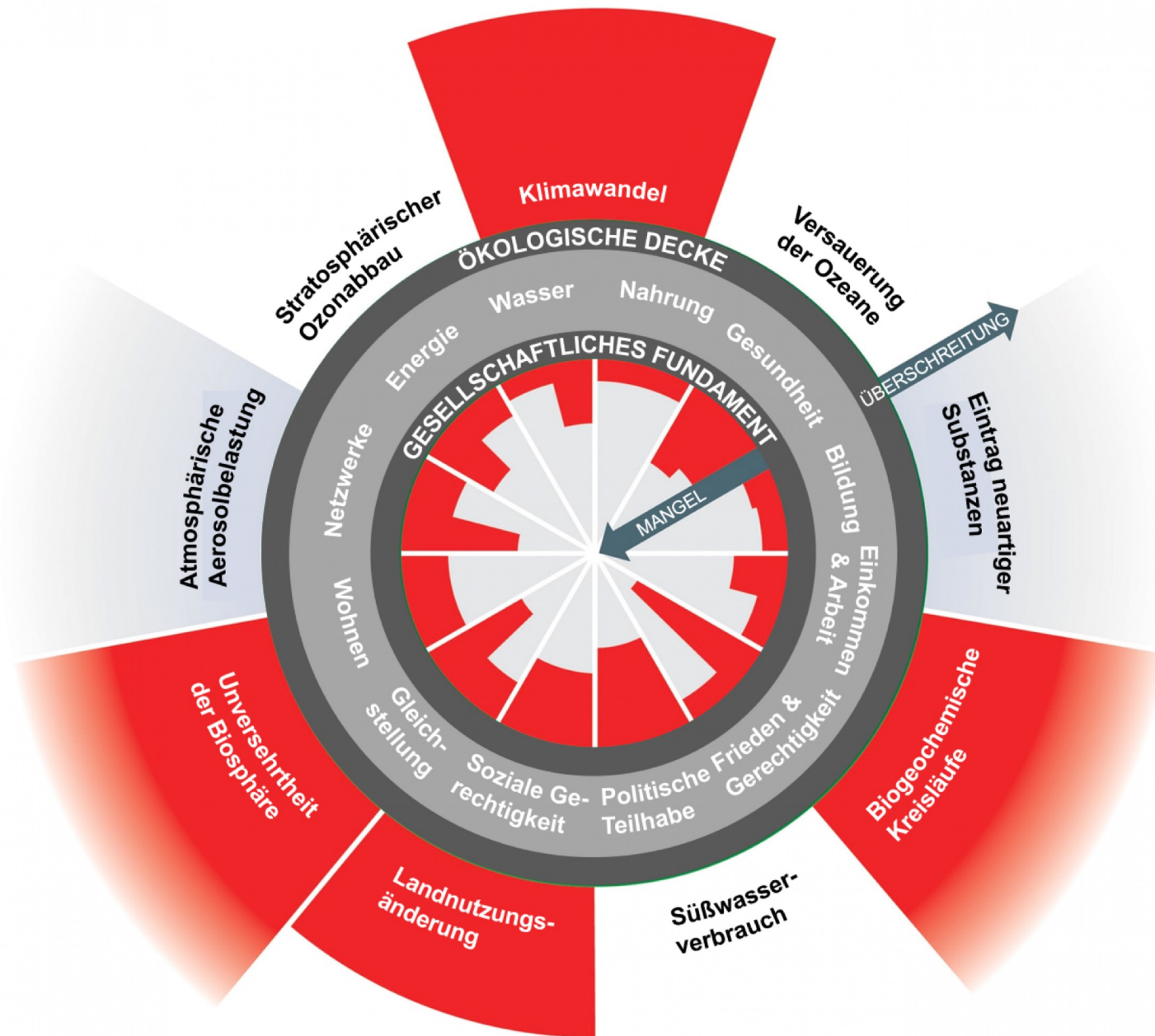
Strategie braucht Vision, Mission, Werte, also braucht die strategische Einbettung von Nachhaltigkeit einen konzeptionellen Anker.



Konzepte: SDGs



Weitere Konzepte: Donut!



Testat:	Externes Audit	Gemeinwohl- Bilanz	WFG Bornheim	
	M5.0 Vollbilanz	2017/2018	Auditor*In: Roland Wiedemeyer Michael Pelzl	
Wert	MENSCHENWÜRDIGKEIT	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
Berührungsgruppe				
A: LIEFERANT*INNEN	A1 Menschenwürde in der Lieferkette: 10 %	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Lieferkette: 30 %	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Lieferkette: 10 %	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Lieferkette: 10 %
B: EIGENTÜMER*INNEN & FINANZ- PARTNER*INNEN	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln: 60 %	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln: 80 %	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung: 10 %	B4 Eigentum und Mitentscheidung: 10 %
C: MITARBEITENDE	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz: 50 %	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge: 30 %	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden: 20 %	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz: 40 %
D: KUND*INNEN & MITUNTERNEHMEN	D1 Ethische Kund*innen beziehungen: 30 %	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen: 40 %	D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen: 30 %	D4 Kund*innen Mitwirkung und Produkttransparenz: 30 %
E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen: 70 %	E2 Beitrag zum Gemeinwesen: 30 %	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen: 20 %	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung: 50 %
Testat gültig bis:			BILANZSUMME: 306	
28. Februar 2023				

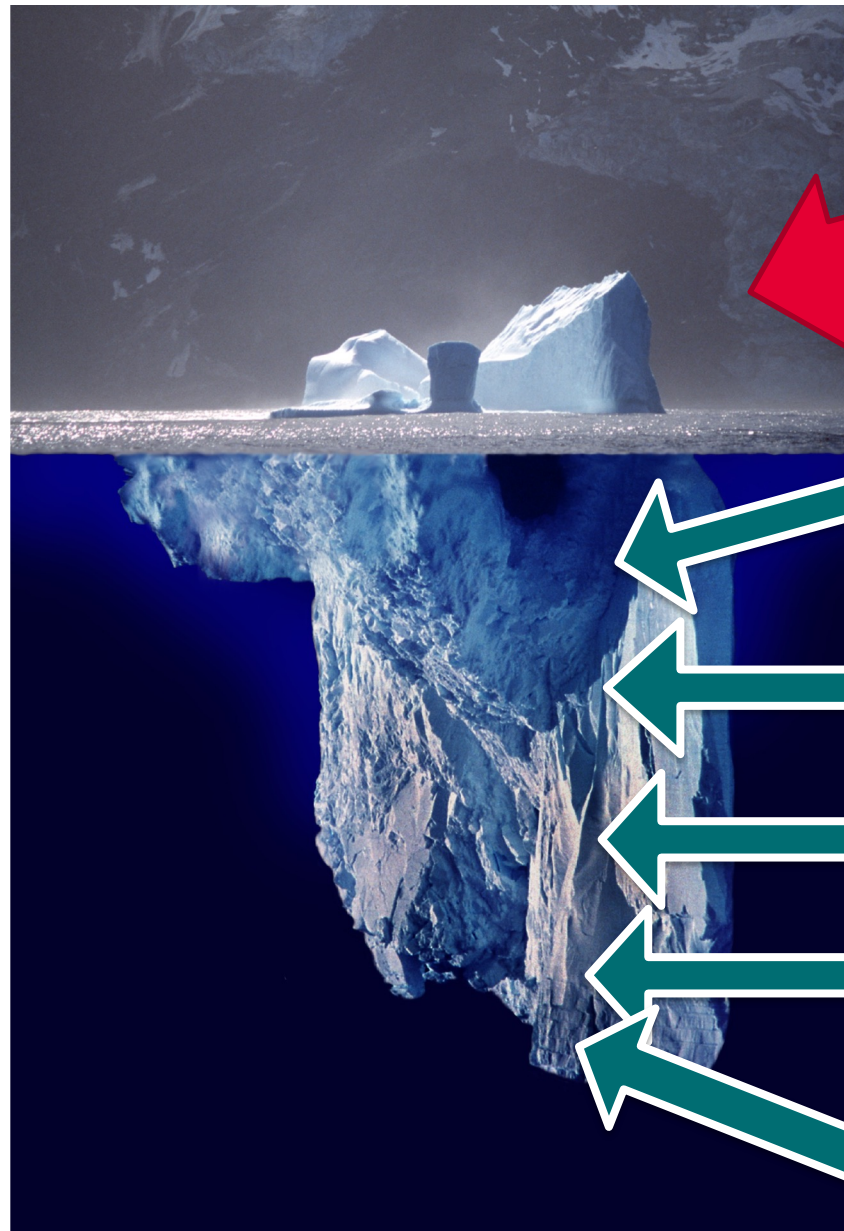
Mit diesem Testat wird das Audit des Gemeinwohl-Berichtes bestätigt. Das Testat bezieht sich auf die Gemeinwohl-Bilanz 5.0.
 TestatID: c1mf7
 Nähere Informationen zur Matrix und dem Auditsystem finden Sie auf www.ecogood.org



Wirtschaftsförderung 4.0

1. **Andere Zielsetzung / Zugang zu Wirtschaftsförderung: „Klimaschutz, ein sparsamer Umgang mit Ressourcen und die Steigerung des regionalen Gemeinwohls“**
2. **Erweiterung des Zuständigkeitsbereichs**

Wirtschaft ist mehr



“Die Wirtschaft”

Schattenwirtschaft

Subsistenzwirtschaft

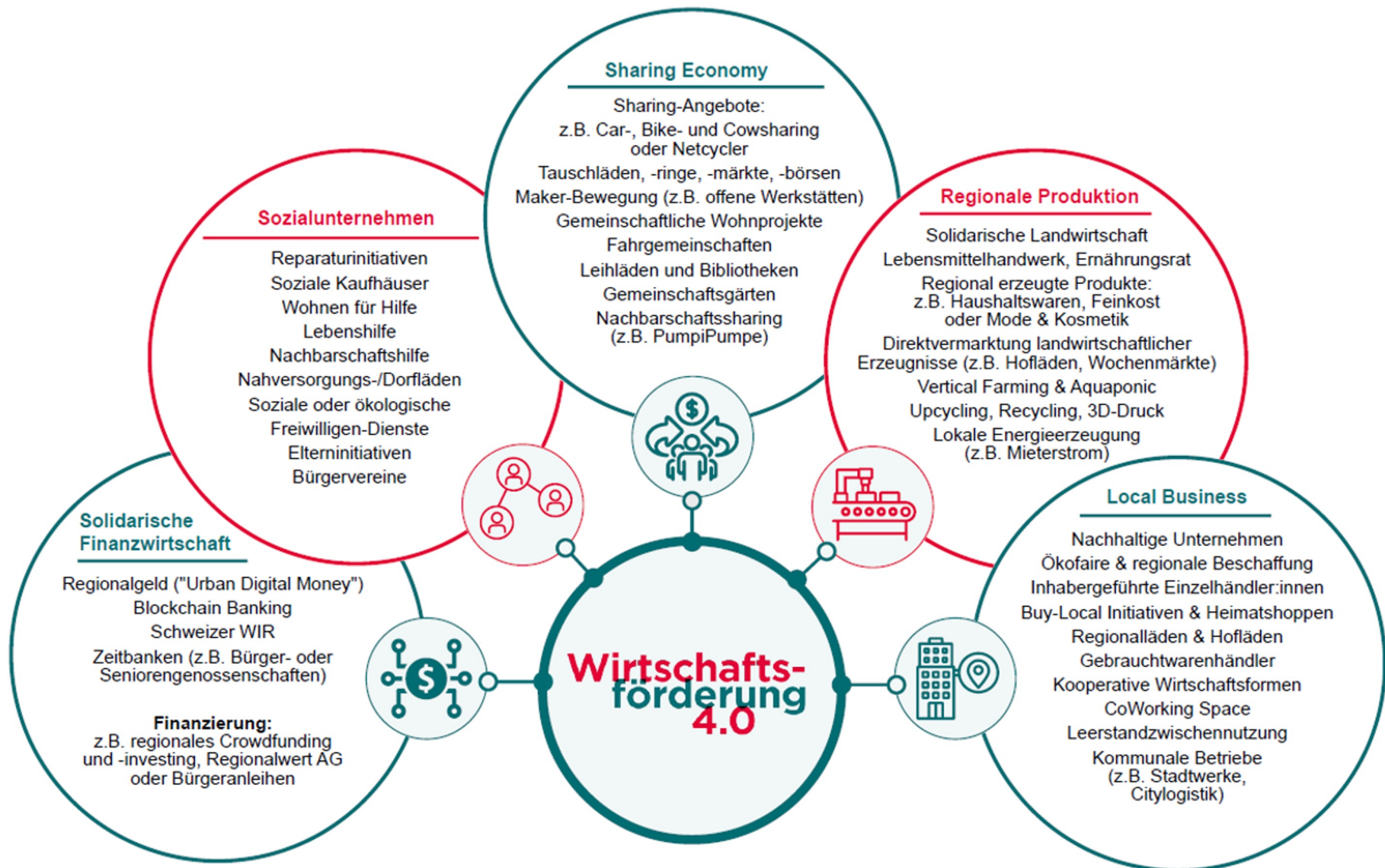
Teilen, tauschen, helfen

Care-Economy

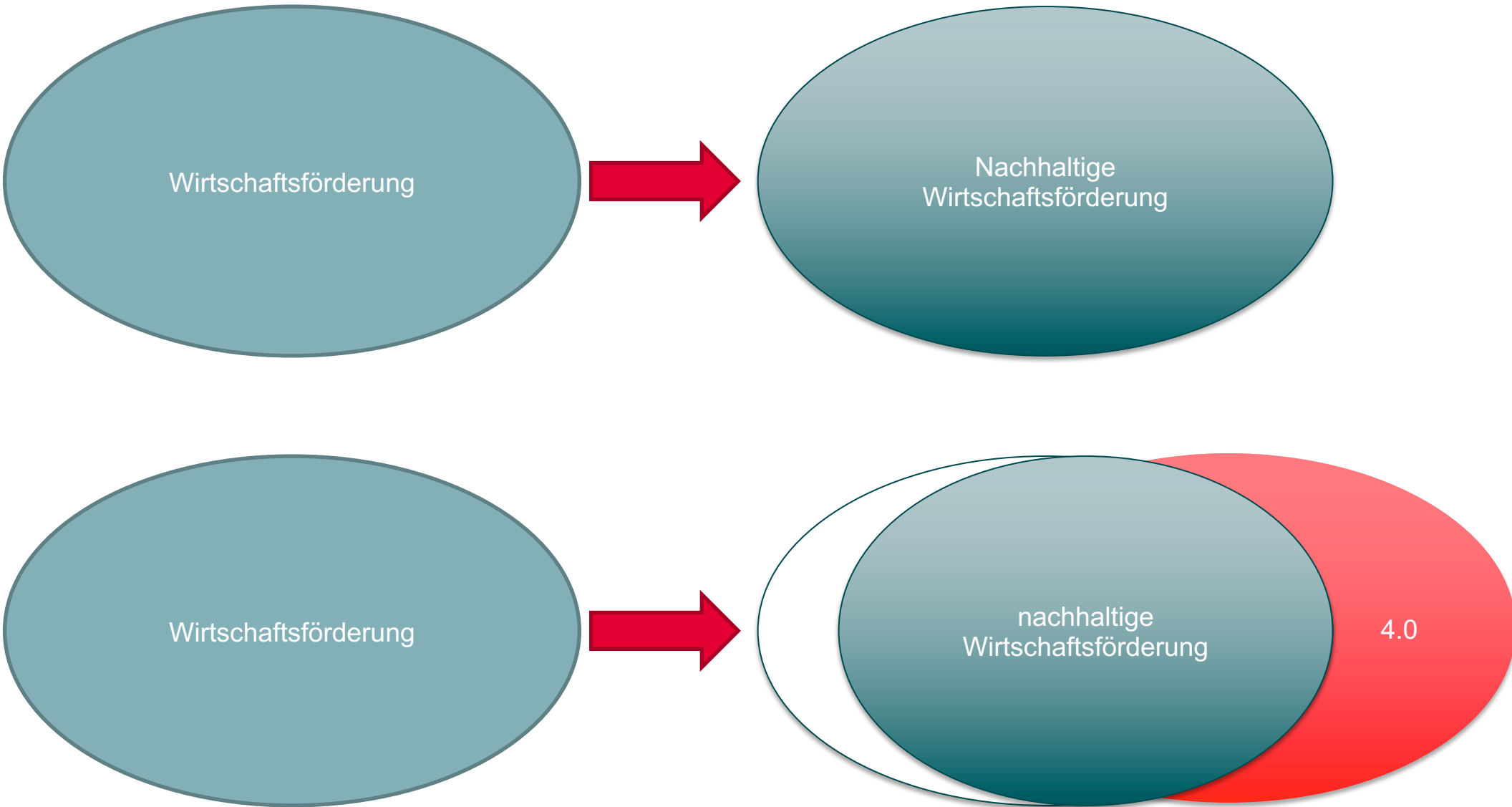
Ehrenamt

Wirtschaft
ist mehr

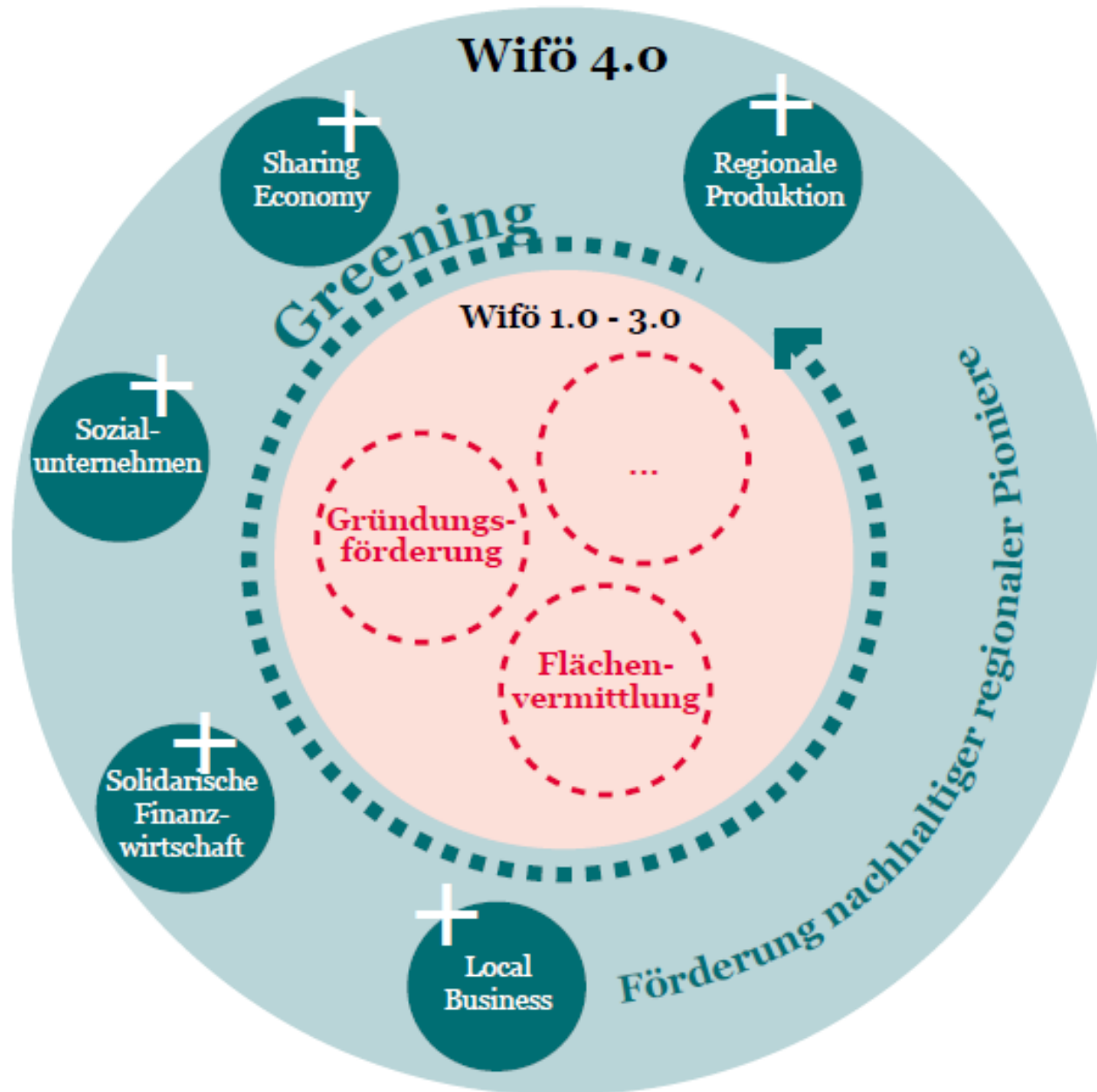


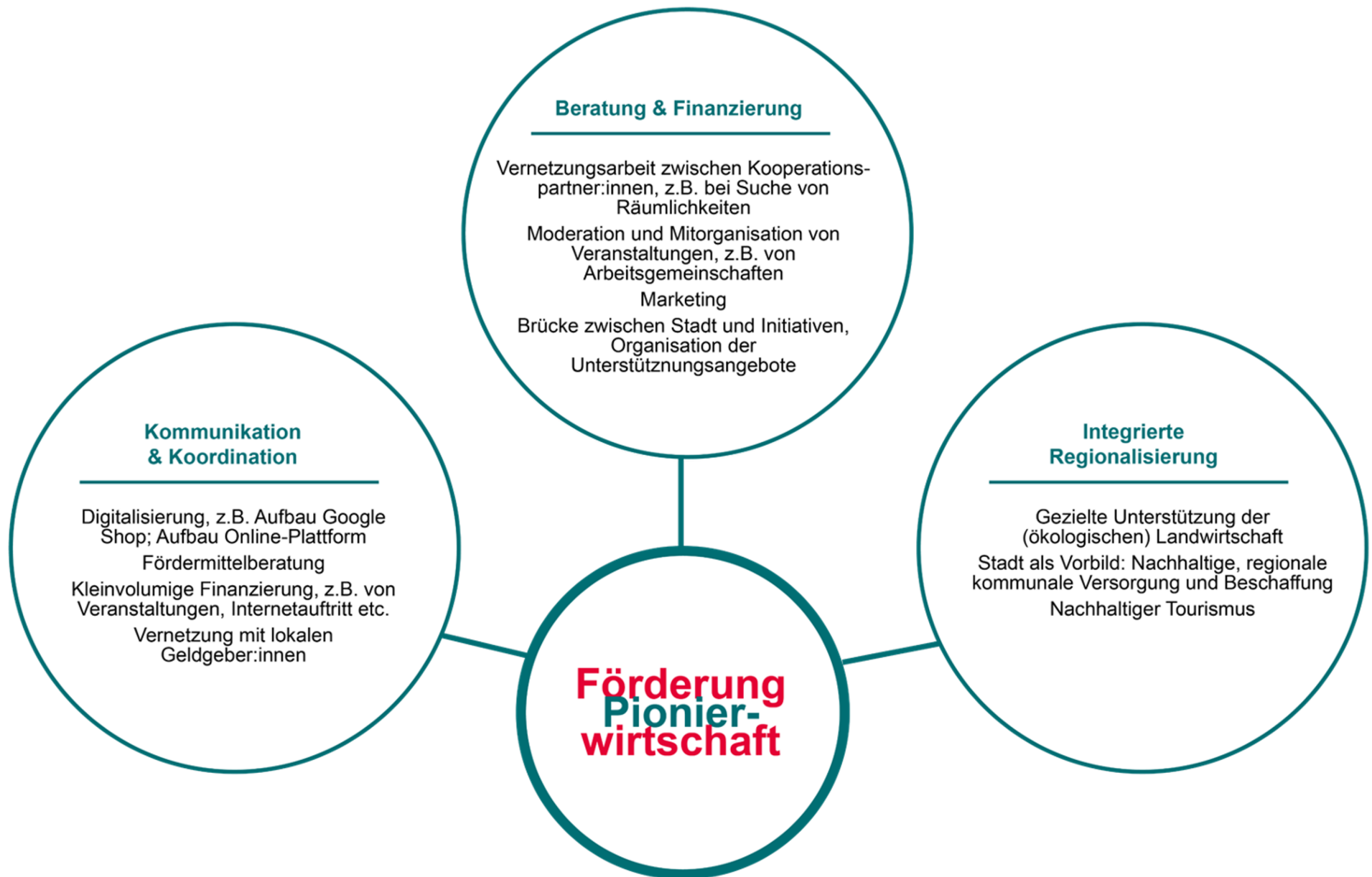


Weiterentwicklung der kommunalen Wirtschaftsförderung



Wirtschaftsförderung 4.0: Eingebettet





Was muss eine Wirtschaftsförderung der Zukunft können, um Nachhaltigkeit ebenso wie viele andere neue Anforderungen aufnehmen zu können?

Offene Sammlung:

- **Konzepte kennen und nutzen, jenseits des 3-Säulen Modells; jeder!**
- **Echtes Engagement – Glaubwürdigkeit**
- **Klassische Skills – weiterhin relevant**
- **Transdisziplinäre Arbeit – Netzwerkarbeit intensivieren und verbreitern**
- **Kompetenz in einzelnen Themenfeldern: Energie, nachhaltige Gewerbegebiete, Wasserstoff... - je nach Kontext**
- **...**

Dilemmata



1. **Zwischen Ohnmacht und kleinen Beiträgen**
2. **Zwischen klassischen Erfolgskriterien und Nachhaltigkeit**
3. **Zwischen Greenwashing und echter Nachhaltigkeit**
4. **Zwischen erweiterten Zuständigkeitsbereichen und Beliebigkeit**



Handlungsmöglichkeiten

These: Die Wirtschaftsförderung hat ein riesiges Potential, Treiber für Nachhaltigkeit in ihrer Stadt / Kommune / Region zu sein, denn...

- ... sie kann eigentlich fast alles verkaufen, die „harten“ Erfolgskriterien sind gar nicht so hart.**
- ... die Arbeit der Wirtschaftsförderung hat schon immer einige Unschärfen, die sich strategisch nutzen lassen.**
- ... sie hat die Reputation und die Kompetenzen, um Nachhaltigkeit glaubwürdig in den Unternehmen zu stärken**
- ... sie hat die Netzwerke, um als Intermediär für eine Transformation aufzutreten**

Transformationsbereiche	Neue Aufgaben der Wirtschaftsförderung	
Flächenvermittlung	→ 	<ul style="list-style-type: none"> Starke nachhaltige Kriterien für Flächenvergabe (inkl. Reduktion von Versiegelung)
Gründungsförderung	→ 	<ul style="list-style-type: none"> Förderung von Green Startups
Unternehmensberatung und -netzwerke	→ 	<ul style="list-style-type: none"> Mobilitätsmanagement New Work Aufbau von Netzwerken digitaler, nachhaltiger Wirtschaft und erneuerbarer Energien
Flächenentwicklung und Infrastruktur	→ 	<ul style="list-style-type: none"> Revitalisierung alter Gewerbeflächen, Leerstandsentwicklung Strategien für nachhaltige Energie- und Stoffströme
Einzelhandelsentwicklung	→ 	<ul style="list-style-type: none"> Plattformen und Pop-Up Stores für (kleine) Produzent*innen
Fördermittelberatung	→ 	<ul style="list-style-type: none"> Vernetzung mit Expert*innen wie Agenturen, Beratungsinstitutionen für Energie- und Klimaschutzförderungen (KfW etc.)
Technologie- und Innovationsförderung	→ 	<ul style="list-style-type: none"> Accelerator Programme, gerade auch für Social und Green Start-Ups
Standortmarketing und Fachkräfteentwicklung	→ 	<ul style="list-style-type: none"> Nachhaltige Modellprojekte sichtbar machen Weiche Standortfaktoren fördern für Recruiting neuer Zielgruppe (LOHAS)

1 Informieren

- [Website](#) Wirtschaftsförderung 4.0 (Informationen zu Projektentwicklung, Geschäftsfeldern, Forschungsberichten, viele Good-Practice-Beispiele, uvm.),
- Aktivitätsberichte der Wifö 4.0-Manager:innen
- Diverse Social-Media Kanäle der Wirtschaftsförderung 4.0 (z.B. Facebook Wifö 4.0 in Wuppertal, Witten, Osnabrück)
- Buch zur Wirtschaftsförderung 4.0 [Wirtschaft ist mehr](#) von Michael Kopatz

2 Netzwerken

Tauschen Sie sich aus, kontaktieren Sie das kontinuierlich wachsende Netzwerk der Wirtschaftsförderung 4.0:

- Die Manager:innen der Wirtschaftsförderung 4.0 / nachhaltigen Wirtschaftsförderungen
- Ansprechpartner:innen des Netzwerk nachhaltige Wirtschaftsförderung
- Laufende Forschungsprojekte des Wuppertal Instituts
- Beratung für nachhaltige Wirtschaftsförderung durch die GEFAK mbH

3 Erfassen

- Erfassung eigener Aktivitäten (Was macht die eigene Wirtschaftsförderung schon in Richtung Wifö 4.0?)
- Was gibt es so vor Ort? Erfassung von Initiativen, Vereinen, Genossenschaften, Green Start-Ups und weiteren Nachhaltigkeitsakteuren
- Mögliche Darstellung z.B. auf der [Karte von Morgen](#)

4 Überzeugen

- Sprechen Sie mit Entscheidungsträger:innen aus Verwaltung und Politik vor Ort
- Laden Sie Expert:innen für eine Wirtschaftsförderung 4.0 zum Gespräch ein
- Werben Sie gemeinsam mit Mitstreiter:innen in Wirtschaftsförderung und Politik für die Erweiterung der Wirtschaftsförderung hin zu mehr Nachhaltigkeit
 - z.B. in Form von einzelnen Nachhaltigkeitsprojekten, Stundenkontingenten für nachhaltige Wifö oder Stellenerweiterung im Sinne der Wirtschaftsförderung 4.0

5 Loslegen

Schauen Sie sich das an, was in anderen Städten bisher gelaufen ist. Suchen Sie sich, je nach Kapazität, 1-2 Projekte zum Starten aus.

Good-Practice-Beispiele aus den Städten

- Leerstandsbekämpfung - [Projekt "Ladenliebe" in Aachen](#)
- Stärkung regionaler Produktion - [Pop-Up-Store "Zwischenzeit 4.0" in Osnabrück](#) / [Ausstellung Urbane Produktion in Witten](#)
- Marketing für nachhaltige und regionale Standorte - [Therasas Tipp in Wuppertal](#)
- Alternative und solidarische Wirtschaft stärken - [Vordenker:innen Workshop zu solidarischem Wirtschaften im Werra-Meißner-Kreis](#)

5. VÖW Wanderakademie, 13. - 16. Juni 2024,
Tuxer Alpen

**Zwischen sozial-ökologischer Transformation und Realität -
Wie nachhaltig kann Wirtschaftsförderung sein?**



Tagung am 22.08.2024 in Melle (Landkreis Osnabrück)

Nachhaltige Wirtschaftsförderung

Wie können Wirtschaftsförderungen Unternehmen und Regionen auf ihrem Weg zu mehr Nachhaltigkeit unterstützen?

Veranstaltet von WIGOS und Wuppertal Institut,
zusammen mit der AG Nachhaltigkeit des DVWE
22.08.2024 · Solarlux GmbH · Industriepark 1 · 49324 Melle

Keynote von Dr. Bastian Alm
Referatsleiter im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Diskussionsformat mit moderierten Thementischen und
Expert:innen aus Wissenschaft und Praxis, u.a. zu

- Energieautarke Gewerbegebiete
- Beratung rund um Nachhaltigkeit
- Leerstands- und Brachflächenmanagement



Weitere Infos auf:

<https://www.wirtschaftsfoerderungviernull.de/konf24/> 27

wirtschaftsfoerderungviernull.de

Wo sind die Grenzen, was hindert Sie daran noch nachhaltiger zu werden

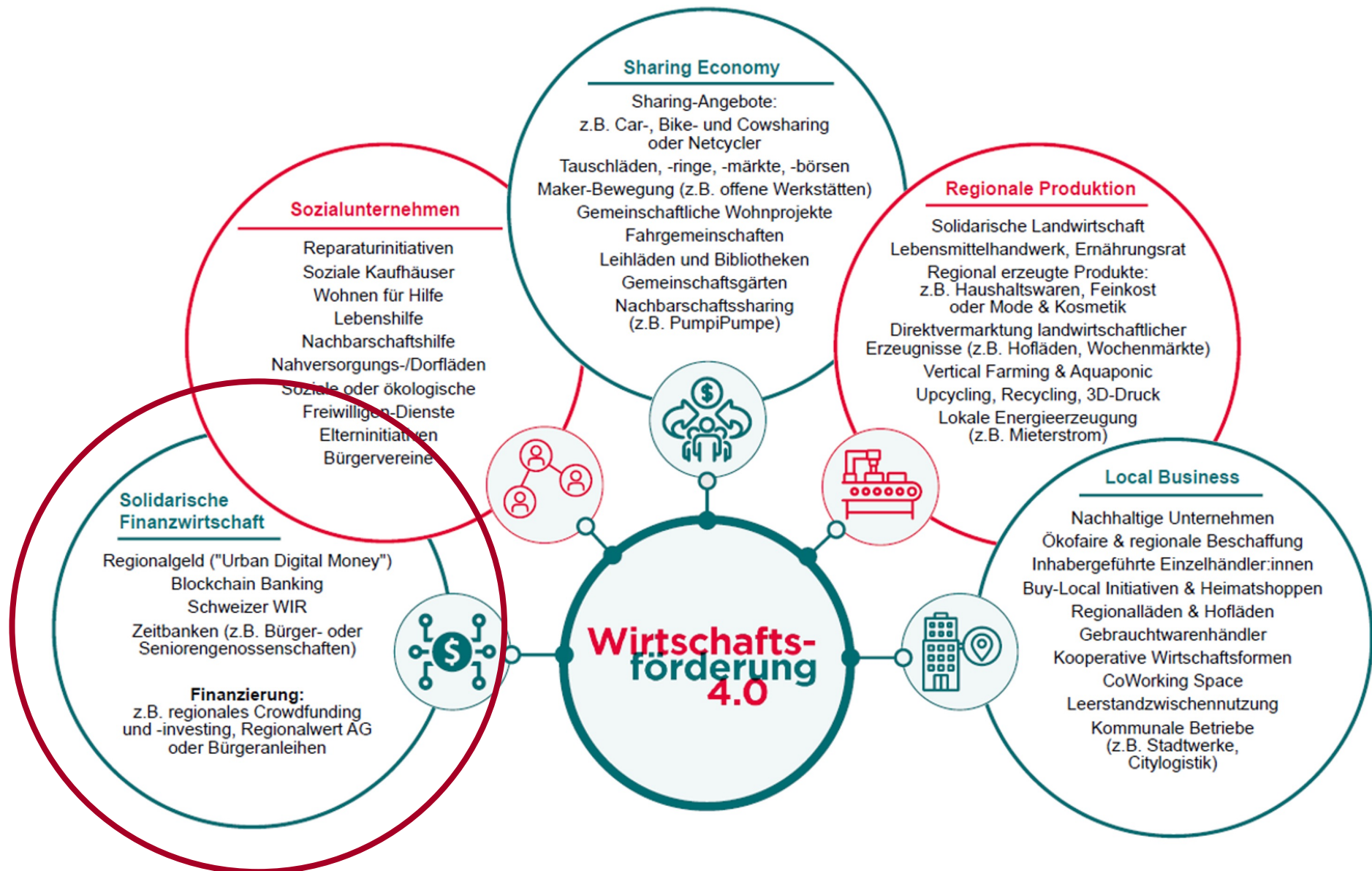
Was kann durch nicht-machen verbessert werden?

Wie stark sind die „etablierten“ Zielsysteme (Wachstum, Gewerbesteuer, Arbeitsplätze) wirklich?

Wer beobachtet eine „Übersättigung“ mit Nachhaltigkeit, wo braucht es einen indirekten Zugang?

Speicher







Regionalwert AG

Bürgeraktiengesellschaft in der Region Freiburg

[Willkommen](#)

[Die Regionalwert AG](#)

[Partnerbetriebe](#)

[Wir suchen...](#)

[Aktuelles](#)

[Veranstaltungen](#)

[Kontakt](#)





ÜBER 1,5 MILLIONEN EURO KAUFKRAFT IN DER STADT GEHALTEN


24.07.2020, 13:00 Uhr

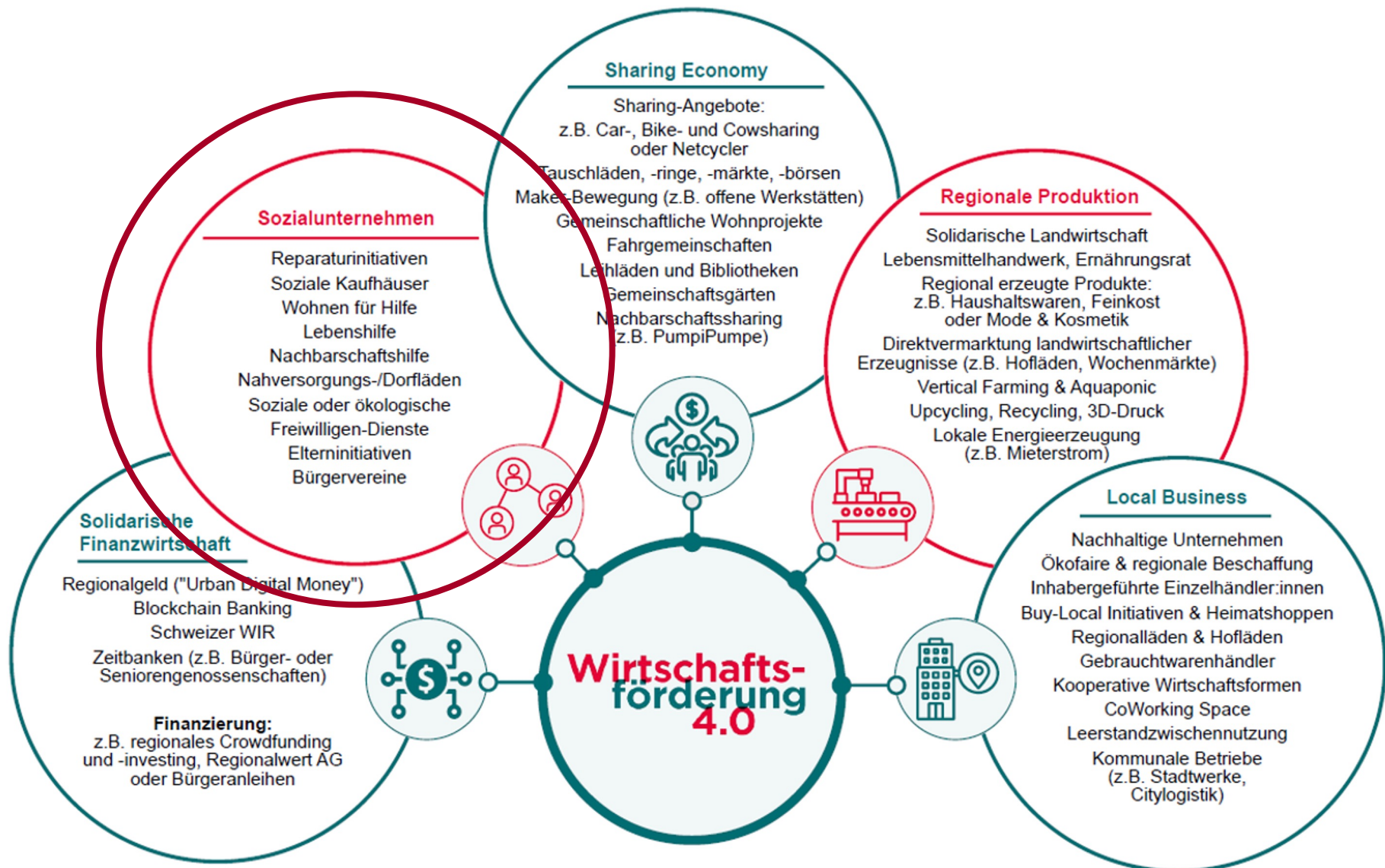
Von der Stadt Lingen subventionierte Einkaufsgutscheine sind ausverkauft

Von [Wilfried Roggendorf](#)



Die von der Stadt Lingen subventionierten Einkaufsgutscheine sind ausverkauft.

 Wilfried Roggendorf



Diakonie in Zahlen

**ca. 10 Millionen
Menschen**

erhalten von der Diakonie
Betreuung, Beratung, Pflege
und medizinische Versorgung

Zur Verfügung stehende Plätze:

643.447
in der Kinder- und
Jugendhilfe

9.413 in der
Familienhilfe

195.884
in der Altenhilfe

599.770
hauptamtliche
Mitarbeitende

700.000
freiwillig
engagierte
Menschen

175.955
in der Behindertenhilfe

89.824
in sonstigen
Hilfen

34.824
für Personen
in besonderen
sozialen
Situationen

62.110
in der
Krankenhilfe





Reparaturwerkstätten...

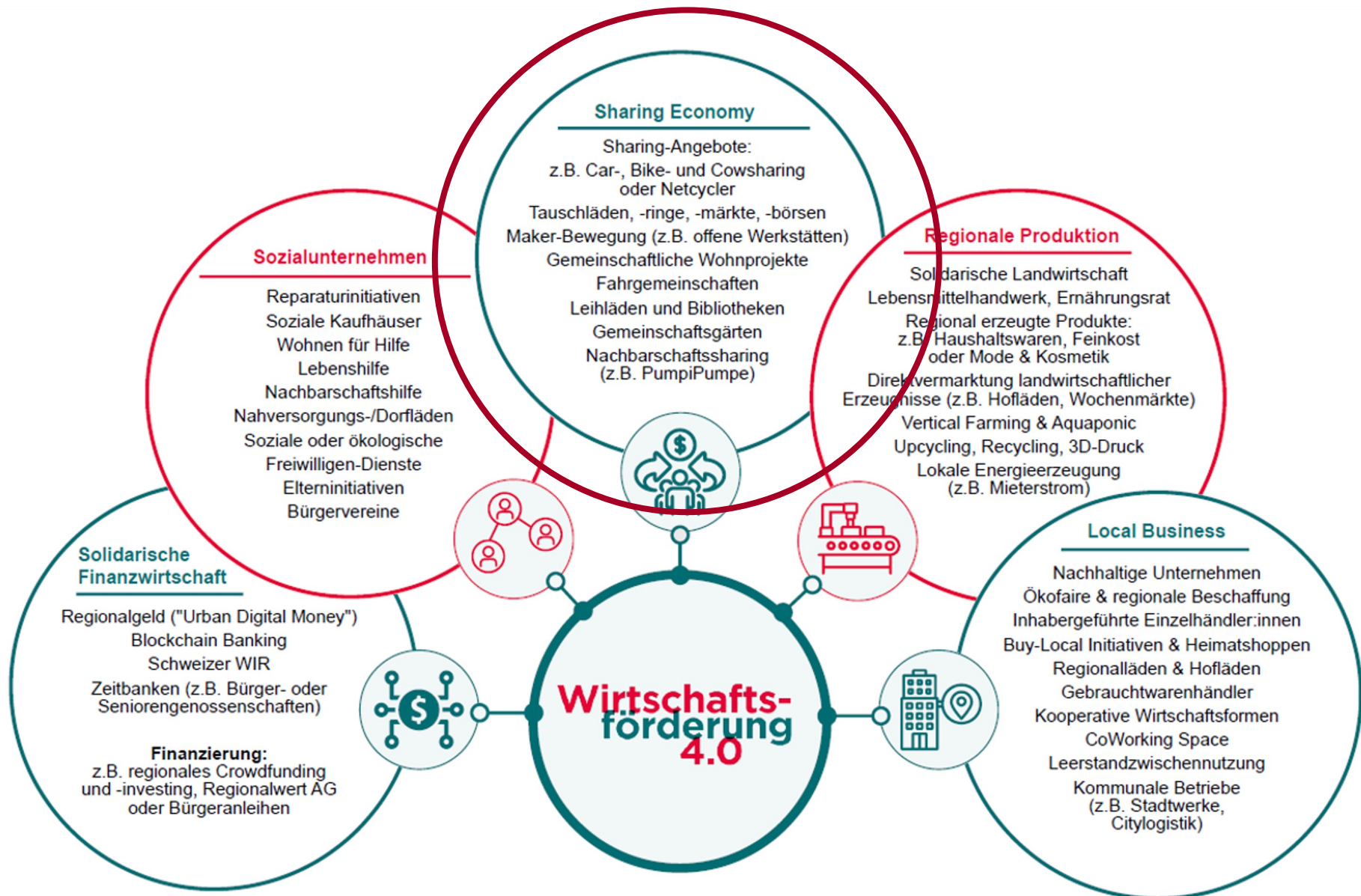
...als Rekrutierungsstrategie



Reparieren statt wegwerfen

Beispiel: Reparaturnetzwerk Wien

- **Ziel: Verlängerung der Nutzungsdauer von Produkten**
- **70 Reparaturbetriebe**
- **70 000 Reparaturen pro Jahr**
- **400 Tonnen Abfälle weniger**
- **Ersatzteilnetzwerk für gebrauchte Ersatzteile**



CarSharing

Es fing mal klein an



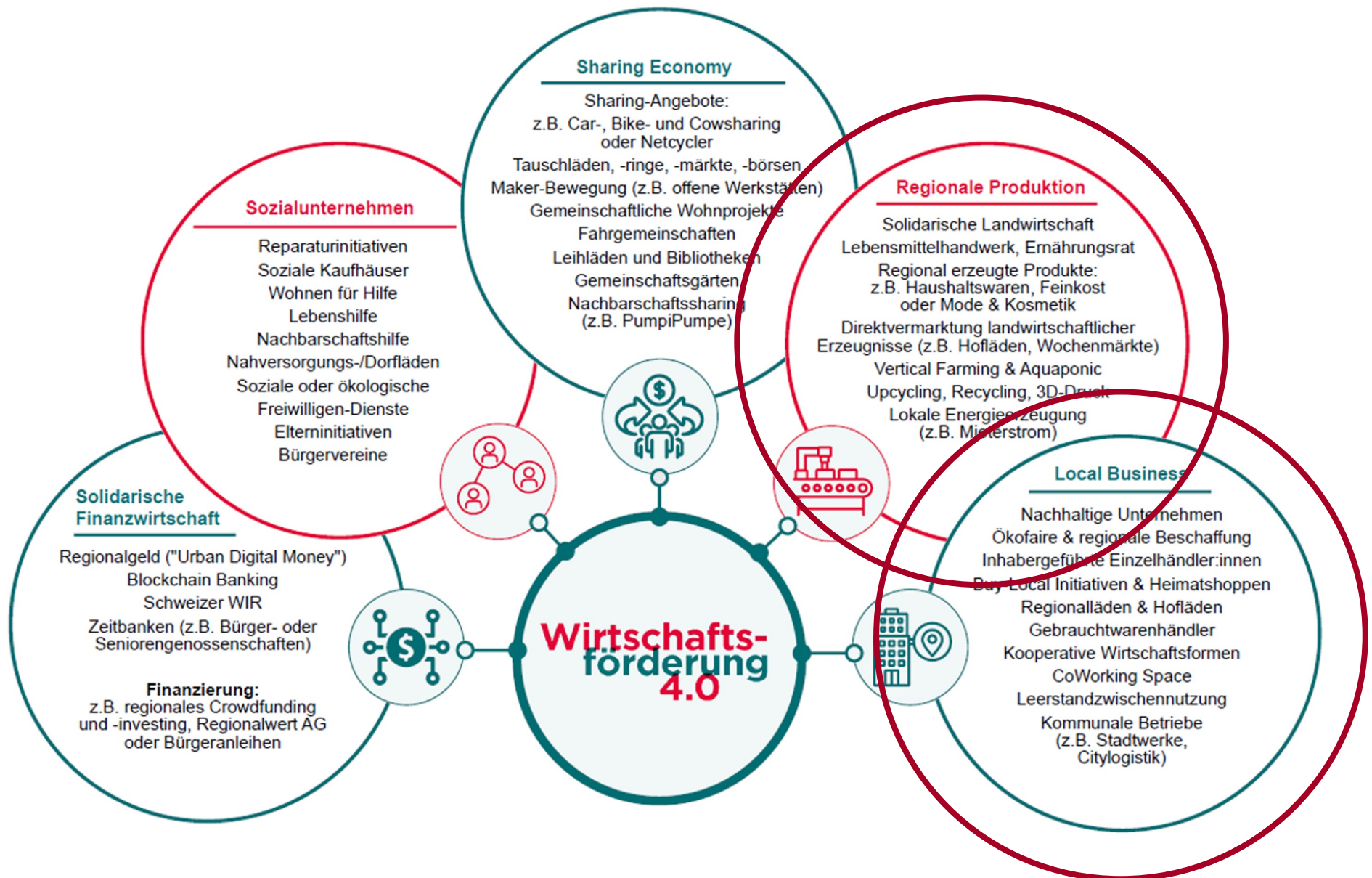
flow>k
Der neue Drive
Deiner Stadt!



Uber



Professionalisieren ohne zu
kommerzialisieren



Entspanntes Einkaufen um die Ecke Oder Ende der Nahversorgung?



Hollfeld

Elektrowerkzeuge

Werkzeuge

Kleineisenwaren

8



Regionalladen





NATURNAH - HANDWERKLICH - REGIONAL

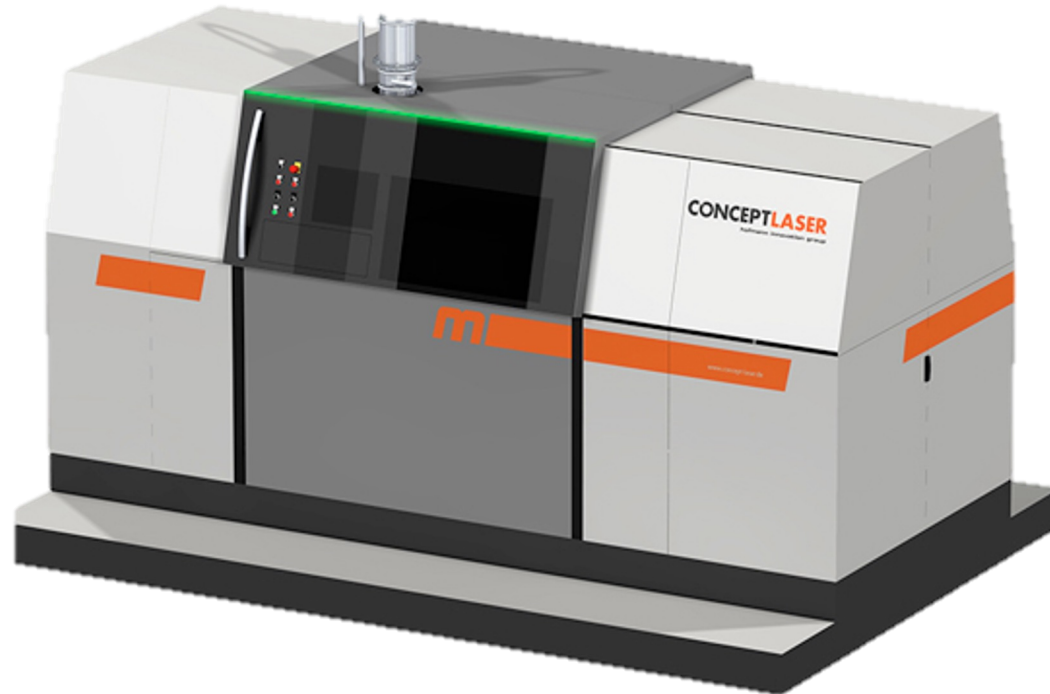
FISCHEREI SCHRÖDER



**Fischerei
Schröder**

ÖFFNUNGSZEITEN

3 D-Druck...





**Auch kleine, neue Produzent*innen,
Genossenschaften, Vereine starten!**

Erfahrungen 5+ Jahre Projekte

Osnabrück - Wuppertal/Witten/Witzenhausen - Osnabrück (Kreis)

- Ladenlokal für lokale Produkte mit verbundenem Netzwerk
- Marketing für lokale Produzent*innen
- Vermittlung von Räumlichkeiten, Flächen, Kontakten, etc.
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Organisation von Events für solidarische Ökonomie/urbane Produktion, etc.
- Förderung von regionaler, ökologischer Gemeinschaftsverpflegung

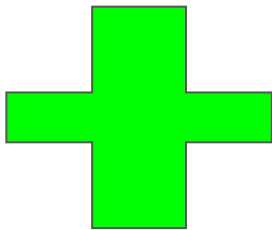


Laufendes Projekt: Prozesse gesellschaftlicher und regionaler Innovationssysteme und ihre Hidden Sustainability Champions

1. Innovationsbiografien
2. Innovationsunterstützung
3. Innovationsökosystem
4.



- Resilienz
- Regionalisierung
- Urbane/Regionale Lebensqualität
- Stadtentwicklung
- Standortattraktivität
- Klimaschutz
- Kreislaufwirtschaft
- ...



- politisches Mandat
- Rollenbilder / Selbstverständnis
- Ressourcen
- Erwartungen der UN
- Integration von 4.0
- ...



Der Weg zur Wirtschaftsförderung 4.0

»Wirtschaftsförderung 4.0«

Resilienz

Schwarmstädte

»Wirtschaftsförderung 3.0«

Creative Cities

Cluster

»WF 2.0«

Bestandsentwicklung

»WF 1.0«

Industrieansiedlungen /
Zweigwerksgründungen

1960 1970 1980 1990 2000 2010 Zeit →

wirtschaftsfoerderungviernull.de
